

Der Volumenizer

Gestern noch Messeneuheit, heute schon Testmodell bei FACTS. Der „Volume 8“ feierte erst auf der kürzlich beendeten imm cologne Premiere. Bleibt nur noch die Frage: Was tun mit ihm – wohnen oder arbeiten?



FACTS
URTEIL
sehr gut
2/2012

Ist es ein Sessel? Oder ein Bürostuhl? In jedem Fall ist der „Volume 8“ einer der ungewöhnlichsten Drehstühle, die bislang in der FACTS-Redaktion eintrafen. Die rund 20 Zentimeter starke Sitzfläche und die im Vergleich dazu schmale Rückenlehne mit ausgeprägter Lordosenstütze sowie die Seitenstreben und Bedienelemente aus Aluminium verleihen dem „Volume 8“ ein markantes Gesicht, das völlig anders ist, als man es von einem Bürostuhl erwartet.

VORZÜGLICH GEMÜTLICH

interstuhl sieht den „Volume 8“ an der Schnittstelle von Büro und Wohnraum. Anstatt auf eine streng funktionale Gestaltung konzentriert sich sein Design auf die Wohnlichkeit, die dahintersteckende Technik rückt in den Hintergrund. So soll der „Volume 8“ Büroräumen Gemütlichkeit verleihen und dem heimischen Arbeitszimmer einen ergonomisch und funktional hochwertigen Bürostuhl in einer wohnlichen Optik bieten.

Auffallend unauffällig sind die Bedienelemente angebracht: Für die Einstellung der Sitzhöhe und die Feststellung der Synchronmecha-



nik stehen zwei leicht erreichbare Knöpfe an den Seiten der Sitzfläche zur Verfügung, die zudem als Designelemente dienen. Ungewöhnlich ist die Handhabung der Gewichtseinstellung: Statt einer Kurbel gibt es dafür ein Zahnrad für die stufenlose Verstellung. Dieses ist nicht nur gut erreichbar, sondern auch angenehm und schnell zu bedienen. Bleibt die Höhenverstellung der Rücken- und Armlehnen: Mit einem Handgriff lässt sich die Lehne und mit ihr die Lordosenstütze auf den Nutzer

einstellen. Dasselbe gilt für die Armlehnen, die wahlweise als 2D-T- oder als Ringarmlehnen erhältlich sind.

Die üppige Polsterung des „Volume 8“ lässt eine sesselähnliche Bequemlichkeit erwarten, was jedoch nicht der Fall ist – und das ist auch gut so. Denn das Sesseldesign verbirgt einen Bürodrehstuhl, der es in puncto Ergonomie mit seinen überwiegend funktionell gestalteten Pendanten durchaus aufnehmen kann. Die Synchronmechanik unterstützt das dynamische Sitzen, die Lordosenstütze bietet permanenten Halt. Der Nutzer sinkt außerdem nicht in die Kissen, sondern findet sich auf einer angenehm festen Sitzfläche wieder – so besteht auch keine Gefahr, bei der Arbeit vorschnell zu ermatten.

interstuhl bietet den „Volume 8“ ergänzend zu den Standard-Bezugsstoffen in einem Bezugsstoff aus Filz und naturbelassenem Anilinleder an. Die Materialauswahl unterstreicht das wohnliche Design, sowohl Filz als auch Leder wirken warm und gemütlich. Darüber hinaus stellt interstuhl den „Volume 8“ einzeln oder in Serie ganz nach individuellen Bedürfnissen zugeschnitten her.

Nadia Hamdan ■

FAZIT

Mit dem „Volume 8“ ist es interstuhl gelungen, die Bereiche „Wohnen“ und „Arbeiten“ in einem Drehstuhl zu vereinen: Die Optik passt in den Wohnraum, die Ergonomie kennt man eher aus dem Büro. Das gelungene Design sowie die einfache Handhabung überzeugten die Tester auf Anhieb und der sehr gute Sitzkomfort hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Produkt: Volume 8
Beschreibung: Bürodrehstuhl
Anbieter: interstuhl Büromöbel
Preis: ab 840 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.interstuhl.de

BEURTEILUNG

Ergonomie:	★★★★★
Bedienung:	★★★★★
Funktionalität:	★★★★★
Design:	★★★★★
Preis:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut